

FEBRUAR 2005

# tanzjournal

DAS INFOMAGAZIN  
BERLIN [LTV BERLIN] BRANDENBURG [LTV BR]

DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET OST  
SACHSEN [TVS] SACHSEN-ANHALT [TVSA] THÜRINGEN [TTSV]

*Oliver Thalheim  
und Tina Spiesbach  
gehören zur deutschen  
Standardspitze*

## **Berlin**

*DISA-Abnahmen  
Neue Jugendordnung  
Pflichtturniere für  
Kaderpaare  
Pokalturniere*

## **Brandenburg**

*Tanzgala in Cottbus*

## **Sachsen**

*Sachsen beim  
TNW-Pokal  
Turniere in  
Chemnitz und Görlitz*

## **Thüringen**

*Einladung  
zur Mitglieder-  
versammlung*

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V. (<http://www.ltv-berlin.de>), LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag Landesredakteure und vi.S.d.P.:

Berlin: Thorsten Süfke  
Brandenburg: Klaus Hopf,  
Sachsen: Michael Hölschke,  
Sachsen-Anhalt: Karsten Willingl,  
Thüringen: Dr. Rainer Willmsl. Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: Zeiger

**IMPRESSUM**

# Mehr DTSA- Abnahmen 2004

## Präsente und Zuschüsse für Vereine

Mehr DTSA-Abnahmen war das Ziel eines vom LTV-Präsidium beschlossenen Programms, das die erfolgreichsten Vereine (mit den höchsten DTSA-Abnahmen 2004) im LTV Berlin belohnen sollte. Auf Platz eins kam wie in den Vorjahren der TC Blau-Weiss. 39 Abnahmen verzeichnete der Club im vergangenen Jahr. Zwei Abnahmen weniger konnte der TTC Carat (37) aufweisen und auf Platz 3 kam der TC Brillant mit 28 Abnahmen. Insgesamt wurden bei sieben DTSA-Abnahmen zwischen Januar und Dezember 2004 145 Abzeichen verliehen. 101 Mal konnte das Deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze vergeben werden, 15 Personen erhielten die silberne Ausführung und vier Mal gab es die goldene Version. Für mehrfache Wiederholungen des DTSA wurde sechs Mal die goldene Nadel mit Kranz, zwei Mal Gold mit Kranz und der Zahl 10 (für die zehnte Ablegung der Gold-Kriterien) sowie 17 weitere goldene Nadeln für Wiederholungen verliehen.

Neu und somit erstmals im Mittelpunkt stand das DTSA für Kinder und Jugendliche, denn auch Gruppentänze erfüllen nun die Kriterien zum Erwerb des DTSA-Abzeichens. Zwei Vereine übernahmen die Vorreiterrolle. Im Rot-Gold konnte bereits im vergangenen Sommer an 14 Kinder und Jugendliche das bronzenes DTSA überreicht werden. Anfang November folgte dann der OTK Schwarz-Weiß, wo 23 Kinder und Jugendliche die Kriterien für die bronzenes Version erfüllten (siehe unten). Somit gewann der OTK Schwarz-Weiß auch den Wettbewerb der Vereine mit den meisten DTSA-Erwerben unter 18 Jahren, gefolgt vom TC Brillant (19) und dem Rot-Gold (14). Die erfolgreichen Vereine erhielten Präsente und Zuschüsse vom LTV Berlin. Und natürlich sind diese und alle anderen Vereine aufgefordert, auch 2005 wieder viele DTSA-Abnahmen durchzuführen.

TS

### *Kinder-DTSA-Abnahme mit großem Erfolg im OTK Schwarz-Weiß*

Anfang November fand in den Räumen des OTK Schwarz Weiß am Bundesplatz eine weitere Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens für Kinder statt. Die jungen Tänzer im Alter von 4-16 Jahren zeigten eine sehr ansprechende Leistung. Dies bestätigte auch die eingesetzte Prüferin Anita Eggert. Sie bewertete bei den kleineren Tänzern z.B. den Robotertanz, den Regentropfentanz und bei den Jugendlichen mehrere Streetdance-Tänze. Dabei zeigten alle ein gutes Rhythmusgefühl und viel Spaß am Tanzen. Somit hatten alle der 23 Kinder bestanden und bekamen eine Urkunde sowie das DTSA-Abzeichen in Bronze.

BTSJ

## Berliner Mannschaften beim TNW-Pokal

Eine schöne Tradition ist der alljährliche TNW Pokal in Duisburg. Dabei treten die Vereinsmannschaften in den Latein- und die Ländermannschaften in den Standardtänzen gegeneinander an. Dabei kommt der Spaß jedoch nicht zu kurz.

Eine lustige Mannschaftsvorstellung ist dabei quasi ein Muss! Das Berliner Team gab eine alte und neue Version vom "Pink Panther" und "Für Elise" zum Besten, wobei die Musik teilweise live von einer Spieluhr erzeugt wurde. Zum Ende gab es den Ruf der Mannschaft: "I know we can!" (Ich weiß wir schaffen es!) der die Motivation der Tänzer beschwor. Leider war im Vorfeld des Wett-

kampfes die Mannschaft durch Krankheit stark dezimiert worden, und erst kurz vor dem Turnier mussten hektisch Paare nachnominiert werden. Nur damit lässt sich erklären, dass beide Teams die Finalrunden knapp verfehlten. Das tat der Freude jedoch keinen Abbruch. Bei den Vereinsmannschaften startete ein Team des Royal Dance Berlin, das sich mit einer guten Leistung bis ins Semifinale vorkämpfte.

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr eine Fahrt zum TNW Pokal mit möglichst vielen Mannschaften starten können. Denn das Turnier bildet den krönenden Abschluss einer Saison.

MICHAEL PAWELLEK

## 25 Jahre Askania TSC Berlin

Seit 25 Jahren bietet der Askania TSC Tanzinteressierten beste Möglichkeiten zum Ausüben ihres Hobbys und Sports. Am 21. Januar 1979 wurde die Tanzschule Broadway eröffnet und damit wurde auch der Askania TSC gegründet. Über viele Jahre nahm, fast schon vergessen, das Formationstanz eine wichtige Stelle in der Arbeit des Vereins ein. Der Club förderte von Anfang an vor allem den Tanzsport für Kinder und Jugendliche. Später kamen auch Paare der Hauptgruppe und Senioren dazu, so dass heutzutage in allen Altersklassen beider Sektionen (Standard und Latein) die Vereinsfarben vertreten werden. Und die Jugendarbeit ist unter der Vorsitzenden Monika Förschler noch immer ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Zur Zeit gehören dem Askania TSC rund 200 Mitglieder an. Diese trainieren sowohl Turniergruppen oder tanzen in einer der zahlreichen Hobbygruppen. Neben dem Trainingsbetrieb richtet der Spandauer Verein auch regelmäßig Turniere und Meisterschaften für Tanzsportler aus, wie aus Anlass des Geburtstags zum Beispiel ein Jubiläumspokalturnier im Herbst.

STEFFIE HEYMANN/RED

# Internetforum eröffnet

Interaktiver Meinungs-  
austausch über Tanz-  
sport im Internet!? - [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de)  
macht's möglich

Seit gut zwei Monaten bietet der LTV Berlin den Besuchern seiner Internetseite die Möglichkeit zum Meinungs-  
austausch in einem eigenen Forum. Der LTV gibt damit den Aktiven und Tanzsportinteressierten aus Berlin die Gelegenheit, sich selbst aktiv an der Entwicklung des Tanzsports zu beteiligen. Wer einen Wunsch oder einen Verbesserungsvorschlag hat, wer konstruktive Kritik äußern möchte, wer Tipps von anderen Tänzern für das nächste Turnier braucht oder wem schon immer etwas anderes auf der Seele lag, der hat ab sofort unter [www.ltv-berlin.de/forum](http://www.ltv-berlin.de/forum) die Möglichkeit sich mit anderen Aktiven und Interessierten, aber auch mit Präsidiumsmitgliedern des LTV Berlin, auszutauschen.

Neben dem Meinungs-  
austausch steht in der Rubrik "Suchen und Finden" eine Plattform



zur Verfügung, die sowohl eine Tanzpartner-  
börse als auch einen Marktplatz für Turnier-  
kleidung beherbergt.

Das Forum ist bequem über die Internetseite  
des LTV Berlin unter [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de)  
zu erreichen. Ein Besuch lohnt allemal und für  
ausreichend Diskussionspartner ist gesorgt.

ROBERT UNGER

## Gegenstände für Ausstellung gesucht

50 Jahre LTV Berlin sollen in einer Ausstellung im kommenden Jahr dargestellt werden. Zu sehen sein wird die Ausstellung u.a. beim Jubiläumsball am 16. April. Während das Archiv Erinnerungsstücke der vergangenen Jahre zahlreich aufweisen kann, fehlen besonders aus den Anfangsjahren des Verbandes (damals VBCA genannt) noch Gegenstände, die die Entwicklung des Tanzsports über fünf Jahrzehnten repräsentieren.

Urkunden, Pokale, Startlisten, Startbücher, Medaillen und natürlich Fotos aus den 50er, 60er, 70er und 80er Jahren werden gesucht. Wer entsprechende Stücke dem Archiv dauerhaft oder als befristete Leihgabe überlassen kann - wofür wir sehr dankbar wären - kontaktiert bitte die LTV-Geschäftsstelle.

## Mitfeiern am 16. April

Wann waren Sie das letzte Mal auf einem Ball? Mit Live-Musik? Mit einem tollen Rahmenprogramm und Überraschungen? Wenn Sie jetzt nicht spontan ein Datum nennen können, ist es an der Zeit, in lockerer, eleganter Atmosphäre das Tanzbein zu schwingen. Wann? Am 16. April lädt der Landestanzsportverband Berlin herzlich ein, gemeinsam das fünfzigjährige Bestehen des ältesten und ersten deutschen Landesfachverbandes für Tanzsport zu begehen.

Der Ballsaal im Sport- und Freizeitzentrum Siemensstadt - bei der Dekoration nicht vergleichbar mit Landesmeisterschaften oder dem Blauen Band, sondern noch viel besser - bietet Ihnen eine große Tanzfläche, damit Sie zur Live-Musik der Big Band und der Combo des Bundesgrenzschutzpräsidiums Ost tanzen können. Und noch viel mehr erwartet Sie ab 20 Uhr.

Die Eintrittskarten kosten zwischen 15 Euro (3. Tischreihe) und 35 Euro (1. Tischreihe). Einen Sitzplan und weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de). Kartenbestellungen können die bei der LTV-Geschäftsstelle aufgegeben werden ([info@ltv-berlin.de](mailto:info@ltv-berlin.de) oder telefonisch unter 030/44048404).

75

## Sitzungen und Termine im 1. Halbjahr

Am 17. März 2005 (Donnerstag) wird voraussichtlich die ordentliche Mitgliederversammlung des LTV Berlin für das Geschäftsjahr 2004 stattfinden. Ort würde wieder der Coubertinsaal im Hause des Landessportbundes Berlin (Jesse-Owens-Allee/Olympiastadion) sein.

Bereits am 24. Februar werden die Vertreter der Jugend zur ordentlichen Jugendvertreterversammlung 2005 zusammen kommen.

Für den 3. März (Donnerstag) ist die Sitzung der Sportwarte der LTV-Mitgliedsvereine terminiert.

Die nächste Sitzung der Verantwortlichen für Breitensport und D TSA findet am 6. Februar 2005 (Sonntag, 11 Uhr) im Landesleistungszentrum Tanzen in der Max-Schmeling-Halle statt. Die Einladung ist sowohl im Menübereich Dialog/Vereinspost als auch unter Sport/Breitensport zu finden.

# Neue Jugendordnung beschlossen

Für Ende November hatte der Jugendausschuss der Berliner Tanzsportjugend zu einer außerordentlichen Jugendvertreterversammlung eingeladen. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Beratung und Beschlussfassung über eine neue Jugendordnung. Nachdem bei der ordentlichen JVV im Frühjahr 2004 einige Schwächen der bisherigen Jugendordnung zu Tage getreten waren, hatte sich der JAS bei seiner Klausurtagung im Sommer intensiv mit dem Thema beschäftigt. Letztendlich kamen dabei so viele Änderungswünsche auf, dass eine vollständig neue Jugendordnung erarbeitet und zur JVV vorgelegt wurde. Nach umfangreichen Erläuterungen wurde die Neufassung einstimmig mit allen vertretenen 13 Stimmen beschlossen.

Wesentliche Änderungen in der neuen Jugendordnung betreffen vor allem die JVV selbst: Stimmrecht sind nur noch Vereine, die jugendliche Mitglieder bis 18 Jahre an den LTV gemeldet haben. Alle Jugendvertreter müssen zudem eine Vollmacht zum Nachweis der Vertretungsberechtigung vorlegen. Außerdem wurde das Quorum von zehn Prozent für die Beschlussfähigkeit abgeschafft; beschlussfähig ist nun jede fristgerecht und ordnungsgemäß einberufene JVV, da der Mangel bei Nichterfüllung der Mindeststimmzahl mit der Durchführung einer in jedem Fall beschlussfähigen JVV nicht behoben wird (so wie es die alte Jugendordnung vorsieht). Neu hinzugekommen ist eine in der Jugendordnung verankerte Versammlungsleitung der

JVV und ein Wahlverfahren (analog LTV-Satzung). Erstmals wird auch das Protokoll der JVV vorgeschrieben. Die Wahl des Landesjugendwartes bleibt in Zukunft der JVV vorbehalten, die nach Rücktritt des gewählten Amtsinhabers nun ggf. außerordentlich tagen muss (bisher konnte sich der JAS selbst um einen kommissarischen Landesjugendwart ergänzen).

Erweitert wurden auch die Grundsätze der Arbeit der Berliner Tanzsportjugend gemäß einer Resolution der Deutschen Sportjugend. Der Abschnitt Sport wurde vollständig gestrichen, da in der Jugendordnung dafür kein Regelungsbedarf besteht. Abgerundet wird die neue Jugendordnung durch eine vereinfachte Bezeichnung zweier Ämter im Jugendausschuss: Der bisherige "Verantwortliche für Marketing und Public Relations" heißt nun schlicht Pressesprecher, der Beisitzer (bisher ohne Aufgabenbezeichnung) ist nun "Beisitzer für allgemeine Jugendarbeit".

Eine etwas regere Beteiligung wäre wünschenswert gewesen, um eine neue Jugendordnung zu beschließen. Die Vereine haben jedoch noch bis zur Mitgliederversammlung 2005 die Möglichkeit, sich intensiv mit der Neufassung zu beschäftigen, da jede Änderung der Jugendordnung durch die Mitgliederversammlung bestätigt werden muss. Die Neufassung steht allen Interessierten im Dialogbereich der LTV-Internetseite unter "Jugend" zur Verfügung.

HENDRIK HENEKE

## Lehrgangskalender

In diesem Jahr werden u. a. drei Lizenzwerbslehrgänge angeboten: Ende Januar/Anfang Februar für die Turnierleiter-Lizenz, im September beginnt die Ausbildung zum Trainer C/Wertungsrichter Jazz und Modern Dance sowie ab November ein Ausbildungslehrgang zum Trainer C Standard. Hinzu kommen einige Erhaltungsschulungen, viele davon vom 21. bis 22. Mai beim 6. Berliner Tanzsport-Fachkongress. Der Lehrgangskalender ist unter [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de) im Menübereich Lehre zu finden.

## Anmeldungen für Schulungen

Aufgrund der sinkenden Teilnehmerzahlen bei Lizenzhalterhaltungsschulungen sind ab sofort schriftliche und verbindliche Anmeldungen erforderlich. Das dafür entwickelte Anmeldeformular kann auf der Homepage (Menübereich Lehre) heruntergeladen werden. Die Anmeldung ist auch per Fax oder Mail, jedoch stets ausschließlich an die LTV-Geschäftsstelle, möglich. Die Termine für den Meldeschluss sind unbedingt einzuhalten.

## Aufstiegsregelungen

Die Aufstiegsregelungen (Punkte und Platzierungen) sind für das Wettkampffjahres 2005 unverändert. Die bundeseinheitliche Regelung hat sich bewährt und die für einen Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse erforderlichen Punkte und Platzierungen bleiben unverändert. Die entsprechende Übersicht ist im neugestalteten Internetbereich Dialog -> Dokumente ([www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de)) als pdf-Dokument zu finden.



Ralf Janßen.  
Foto: privat

## Ralf Janßen zum Teammanager berufen

Das LTV-Präsidium hat in Abstimmung mit den neuen Landestrainern Ralf Janßen als neuen Teammanager berufen. Das über einige Monate verwaiste Amt soll zu einem Bindeglied zwischen Kaderpaaren, Landestrainern und LTV-Präsidium werden. Die Aufgaben des ehrenamtlichen Teammanagers bestehen u.a. in der außersportlichen Betreuung der Kaderpaare, Abwicklung von organisatorischen Arbeiten, Unterstützung der im Präsidium für die Kader zuständigen Präsidialmitglieder sowie der organisatorischen Begleitung der Arbeit der beiden Landestrainer.

## Blaues Band wird noch internationaler

Der Zeitplan für das Blaue Band 2005 ist fertig: Neu sind die IDSF-Weltranglistenturniere der Senioren I (gleichzeitig DTV-Rangliste) und Senioren II Standard und der Senioren Latein ("IDSF Senior Open Standard", "IDSF Senior II Open Standard" und "IDSF Senior Latin") sowie das Turnier der Senioren III S-Standard, das im Rahmen der Turnierserie "Goldene 55" stattfindet.

Ebenfalls werden wieder Turniere der Hauptgruppe II B- und A-Standard am Freitag angeboten. Für alle anderen Startklassen werden wie gewohnt jeweils 2 Turniere stattfinden.

Der gesamte Zeitplan kann als PDF-Dokument auf der offiziellen Internetseite [www.blauesband-berlin.de](http://www.blauesband-berlin.de) gefunden werden.

Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltungen hat Anfang Januar begonnen.

# Pokale, Pokale, Pokale

## Classic-Pokale

Die Tanzwelt ist um eine Turnierstätte reicher! Mitte November lud der TC Classic mit einem Pokal-Turnier für die Hauptgruppe B/A Standard und Latein zur Eröffnung der neuen Trainings- und Turnierstätte in die Landsberger Allee 465a ein.

Vor ausverkauftem Haus eröffnete der Vorsitzende des TC Classic, Harald Jacobi, zunächst mit einem Showprogramm die attraktive Turnierstätte. Später konnten sich auch die Turnierpaare von den hervorragenden Rahmenbedingungen überzeugen. Unter der Turnierleitung von Michael Pawellek und einem begeisterten Publikum wurden die 1. Classic-Pokale ertanz. Einziger Wermutstropfen: Die Turniere sowohl der Hauptgruppe B/A Standard als auch die Hauptgruppe B/A Latein mussten kombiniert werden. Die im Tanzspiegel ausgeschriebenen Standardturniere für die Junioren I D/C/B mussten gar mangels Beteiligung ganz abgesagt werden.

PETRA MÜTZLITZ/RED

### Hgr. B-Standard

1. Christian Hoffmann/Silja Roth (Blau-Silber)
2. Daniel Selle/Sandra Grünberg (Brillant)
- 3.-4. Jens Schermelleh/Sabrina Räther (Brillant)  
Martin Schlichting/Leona Steinack (Brillant)
5. Thomas Kelsch/Stefanie Kästner (Brillant)

### Hgr. A-Standard

1. Lorne Meyer/Simone Braunschweig (Blau Gold)
2. Fabian Wendt/Stephanie Zscherper (Spree-Athen)
3. Marc Müller/Alexandra Oertel (Classic)
4. Matthias Trumpold/Diana Mützlitz (Classic)
5. Marcus Fichtner/Sarah Treffky (Classic)

### Hgr. B-Latein

1. David Gessert/Anett Szyszka (Blau Gold)

### Hauptgruppe A-Latein

1. Jakob Stühler/Simone Reinicke (Blau-Silber)
2. Martin Muschick/Katja Brand (Cottbus)
3. Marcus Fichtner/Sarah Treffky (Classic)
4. Boris Bojic/Irina Wendler (btc Grün-Gold)

## Blau-Silber-Pokal

Am ersten Advents-Sonnabend waren mehr als 35 Hauptgruppen-Paare beim Blau-Silber TSC am Start. Der Tempelhof-Schöneberger Verein hatte die Klassen D bis A zu seinem erstmals ausgetragenen Blau-Silber-Pokal in den Schlesiensaal geladen. Die Platzierten der vier Turniere:

### Hgr. D Standard

1. David Gessert/Anett Szyszka, TC Blau Gold (PZ 3)
2. Stefan Trippler/Sandra Hilgenberg, TC Blau Gold (PZ 6)
3. Daniel Stiegert/Cathleen Haake, Ahorn-Club (PZ 10)

### Hgr. C Standard

1. Tobias Wozniak/Jana Geisenkersting, TC Blau Gold (PZ 6)
2. Nico Mathies/Iris Schellbach, TC Blau Gold (PZ 9)
3. Roman Pulz/Cecilia Zepik, TSZ Concordia (PZ 9)

### Hgr. B Standard

1. Sebastain Handrich/Nicole Kahn, Dessau (PZ 5)
2. Andreas Theer/Christiane Fritsch, Dessau (PZ 14)

3. Sven Patric Jürgens/Melanie Schulz, Tanz Akademie (PZ 15)

### Hgr. A Standard

1. Lorne Meyer/Simone Braunschweig, TC Blau Gold (PZ 5)
2. Fabian Wendt/Stephanie Zscherper, TC Spree Athen (PZ 14)
3. Christophe Boyer/Manja Kühne, Blau-Silber (PZ 16)

## Adventspokal

Der Berliner Adventspokal hat Tradition: In jedem Jahr lädt der btc Grün-Gold die Paare der Hauptgruppe am ersten Adventssonntag zum Pokalturnier - abwechselnd in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen.

In diesem Jahr kamen 44 Paare der Hauptgruppe D bis A Standard. Auch einige auswärtige Paare nutzten die Möglichkeit, zwei Turniere am gleichen Wochenende in Berlin zu tanzen (am Samstag fand schon der Blau-Silber-Pokal für die gleichen Startklassen statt).

### Hgr. D Standard

1. Stefan Trippler/Sandra Hilgenberg, TC Blau-Gold
2. Tino Sell/Josephine Goerling, TTK am Bürgerpark
3. Daniel Fitz/Julia Mansbart, Blau-Weiss

### Hauptgruppe C Standard

1. Arwed Horstmann/Anett Ladegast, TTK Am Bürgerpark
2. Tobias Wozniak/Jana Geisenkersting, TC Blau-Gold
3. Nico Mathies/Iris Schellbach, TC Blau-Gold

### Hauptgruppe B Standard

1. Christian Hoffmann/Silja Roth, Blau-Silber
2. Sven Patric Jürgens/Melanie Schulz, Tanz Akademie

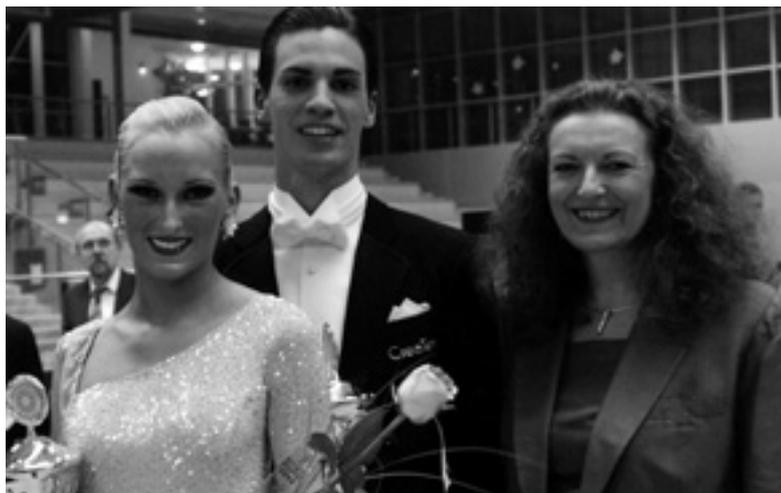
Die Endrunden der B- (links) und A-Klasse beim Adventspokal.

Foto: privat

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



*Michael Wenger/  
Melanie Ahl gewannen  
den Weihnachtspokal des  
TC Brillant. Rechts die  
Wilmsdorfer  
Bürgermeisterin  
Monika Thiemen.  
Foto: Salomon*



3. Daniel Selle/Sandra Grünberg, TC Brillant

**Hauptgruppe A Standard**

1. Lorne Meyer/Simone Braunschweig, TC Blau-Gold  
2. Fabian Wendt/Stephanie Zscherper, TC Spree-Athen  
3. Kiro Wenzel/Sabine Kunze, Dresden

**Weihnachtspokal**

Eine neue Stätte für die Ausrichtung seines neunten Weihnachtspokals hatte sich der TC Brillant ausgesucht. Und so kamen am Sonntagabend die Hauptgruppen-Paare zu fünf Standardturnieren in der Wilmsdorfer Gretel-Bergmann-Sporthalle zusammen.

**Hauptgruppe D**

1. Stefan Trippler/Sandra Hilgenberg, TC Blau Gold (PZ 3)  
2. David Gessert/Anett Szyszka, TC Blau Gold (PZ 6)  
3. Tino Sell/Josephine Goerling, TTK am Bürgerpark (PZ 9,5)

**Hauptgruppe C**

1. Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan, OTK Schwarz-Weiß 1922 (PZ 6)  
2. Tobias Wozniak/Jana Geisenkersting, TC Blau Gold (PZ 8)  
3. Roman Pulz/Cecilia Zepik, TSZ Concordia (PZ 14)

**Hauptgruppe B**

1. Martynas Stripinas/Andrea Stripinas, Friedberg (PZ 6)  
2. Daniel Selle/Sandra Grünberg, TC Brillant (PZ 9)  
3. Andreas Theer/Christiane Fritsch, Dessau (PZ 16)

**Hauptgruppe A**

1. Lorne Meyer/Simone Braunschweig, TC Blau Gold (PZ 5)  
2. Fabian Wendt/Stefanie Zscherper, TC Spree-Athen (PZ 10)  
3. Frederick Rösler/Janine Rusher, Askania TSC (PZ 16)

**Hauptgruppe S**

1. Michael Wenger/Melanie Ahl, TC Blau Gold (PZ 5)  
2. Alexander Einfinger/Juliane Strehmann, Askania TSC (PZ 11)  
3. Lorne Meyer/Simone Braunschweig, TC Blau Gold (PZ 15)

**Pflichtturniere für LTV-Kaderpaare**

(gem. Kaderrichtlinien vom 07. September 2004)

Die Pflichtturniere gelten jeweils für die Turnierart (Standard / Latein), in der das Paar Mitglied des Kaders ist. Für Paare des Kombi-Kaders oder Paare, die in beiden Turnierarten Mitglied des Kaders sind, gelten die Pflichtturniere beider Turnierarten sowie alle Pflichtturniere in der Kombination. Aus der Doppelstartmöglichkeit ergeben sich für Kaderpaare keine zusätzlichen Pflichtturniere, d.h. Startpflicht besteht nur für die Turniere der eignen Startgruppe.

Startgruppe(n)	Pflichtturnier(e)	Bemerkungen
Kinder I/II, Junioren I und II, Jugend Hauptgruppe Junioren II, Jugend Hauptgruppe Junioren I und II Jugend Hauptgruppe Kinder I/II, Junioren I und II, Jugend Kinder I/II Junioren I und II Jugend Junioren II Jugend Hauptgruppe	Landesmeisterschaft: Standard / Latein  Gebietsmeisterschaft: Kombination Deutschland-Pokal bzw. Deutsche Meisterschaft: Standard, Latein, Kombination Summer Dance Festival: Einzelwettbewerb Summer Dance Festival: Ländermannschaftskampf Latein ein weiteres Ranglistenturnier je Turnierart TNW-Jugendpokal: Ländermannschaftskampf Standard Blaues Band der Spree: Ranglisten oder offene Turniere German Open Championships zwei weitere Ranglistenturniere je Turnierart (S-Klasse) zwei weitere internationale Turniere je Turnierart (A- und S-Klasse)	sofern startberechtigt lt. TSO  Kombination: sofern über GM qualifiziert beide Tage sofern nominiert z. B. Hessen Tanzt, Baltic Youth Open, GOC sofern nominiert je nach Startklasse z. B. Goldstadtpokal oder Blackpool; empfohlen: mind. ein Turnier im Ausland

Paaren der Junioren II und Jugend wird empfohlen, mindestens an einem weiteren internationalen Turnier teilzunehmen (z.B. GOC, Copenhagen Open), sofern ein Auslandsstart lt. TSO möglich ist.

Die Pflichtturniere sind Bestandteil der Wettkampfplanung gem. Absatz 3 der Kaderrichtlinien und in diese mit aufzunehmen. Bei Änderungen der Wettkampfplanung ist die Landessportwartin / der Landesjugendwart umgehend zu informieren. Dies ersetzt im Fall der Nichtteilnahme jedoch nicht die Abmeldung beim Ausrichter durch den Verein.

Die Teilnahme an den Pflichtturnieren ist für alle Kaderpaare verbindlich. Eine Nichtteilnahme gilt als Verstoß gegen die Kaderrichtlinien und wird entsprechend geahndet.

Diese Pflichtturniere gelten bis auf weiteres mit Beginn des Wettkampfjahres 2005.

URSULA STILLER (LANDESSPORTWARTIN) UND HENDRIK HENEKE (LANDESJUGENDWART)  
FÜR DAS PRÄSIDIUM DES LTV BERLIN

**JMD-Termin**

Die Vertreter aller Jazz und Modern Dance-Formationen/Gruppen sind am Mittwoch, 2. Februar 2005 ab 19:00 Uhr im Landesleistungszentrum Tanzsport zum JMD-Treffen eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Lizenzausbildung Trainer C/ Wertungsrichter JMD, Einführung Jugendverbandsliga, Turnierplanung 2005, Workshops 2005/2006: Termine und Referenten, das Kinder- und Jugendturnier 2005 sowie die offene Landesmeisterschaft JMD 2005 (Regeln). Gerne dürfen auch Vertreter von Vereinen, die bisher noch keine JMD-Formation im Liga-Bereich haben, zu diesem Treffen erscheinen.

# Tanzgala in Cottbus

Im Oktober 1999 wurde der Jazz Dance Club Cottbus 99 gegründet, um tanzbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eine aktive Freizeitgestaltung zu bieten. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens unseres Vereins organisierten wir eine Tanzgala, die an drei Abenden in Cottbus stattfand. Von den ca. 100 aktiven Vereinsmitgliedern waren 80 Tänzerinnen am bunten Programm beteiligt.

Bei den Veranstaltungen zeigten die Tänzerinnen dem Publikum, wie wir uns in den letzten fünf Jahren entwickelt haben und was Jazz und Modern Dance eigentlich bedeutet. Erstmals wurden die Tänzerinnen bei ihrem Bühnenauftritt durch eine professionelle Lichtshow unterstützt, die ohnehin interessanten Stücke wurden so nachdrücklich ins rechte Licht gerückt.

Im Gegensatz zu den Jazz- und Modern Dance-Turnieren konnten hier endlich einmal die verschiedensten Requisiten zum Einsatz gebracht werden, und wie! So gab es neben einem gefühlvollen Solo mehrere virtuose Ballettdarbietungen an der "Stange". Eine Story von Liebe und Sehnsucht wurde (natür-

lich) in einem Duett vertanzt. Es war für jeden etwas dabei.

Bei den drei Veranstaltungen tanzten die Gruppen Jazzy Littles, Jazzy Moves, Jazzy Beats, Jazzy Diamonds, Jazzy Flames und die Jazzy Girls vor insgesamt 950 Zuschauern und geladenen Gästen. Es wurden Passagen und Übungen aus dem Trainingsalltag und dem Turniersport gezeigt. Die begeisterten Zuschauer konnten sich in zwei Blöcken von jeweils 45 Minuten einen umfassenden Eindruck vom Können der kleinen und großen Tänzerinnen verschaffen.

Den Höhepunkt bildete der gemeinsame Schlusssauftritt aller Aktiven, bei dem der Trainerin und Choreografin S. Meersch ein persönlich Dankeschön für ihren Einsatz und die vielen kreativen Ideen zeigten. Es war ein beeindruckendes Bild, alle Beteiligten vereint auf der Bühne zu sehen, die 5-jährige kleine

"Nachwuchs-Tanzmaus", neben der Bundesliga erfahrenen jungen Tanz-Elfe.

Die Zuschauer wurden in den Moderationsblöcken auch über die Ergebnisse der leistungsstarken Turniergruppen informiert, die in dieser Saison wiederholt sehr erfolgreich an den überregionalen Wettkämpfen teilgenommen haben. So belegten die Jazzy Beats in der Oberliga Nord/Ost 2 einen sehr guten 3. Platz. In derselben Liga errangen die Jazzy Diamonds den ersten und stiegen in die Regionalliga Nord/Ost auf. In der Regionalliga Nord/Ost stiegen die Jazzy Flames mit dem ersten Platz am Saisonende in die 2. Bundesliga auf. In der 2. Bundesliga belegten die Jazzy Girls den 5. Platz.

Der bisherige Höhepunkt im Turniersport war für unseren Verein 2002 die Teilnahme der Jazzy Girls an der Deutschen Meisterschaft in Karlsruhe. Den damals gezeigten Turniertanz "Psycho" konnten die Zuschauer zum Ende der Tanzgala noch einmal erleben und genießen.

RENÉ KERKAU / KLAUS HOPF

## Turnierergebnisse LTV Sachsen

Tag Klasse	Club / Turnier Platzierung
04.12.2004 HGR-A/S(STD) (14)	TK Orchidee Chemnitz/Internationales Weihnachtsturnier 1. Kies/Ribas Turon (D), 2. Trubin/Shrebtienko (RUS), 3. Drobinski/Kalisz (PL), 4. Vörtler/Weis (D), 5. Hudecek/Hradecka (CZ), 6. Wolvenkamp/Benton (NL)
HGR-A/S(LAT) (12)	1. Kies/Ribas Turon (D), 2. Drobinski/Kalisz (PL), 3. Kriz/Kriz (CZ), 4. Hadlich/Tüne (D), 5. Smirnov/Peshcherova (RUS), 6. Gabalier/Koitz (A)
05.12.2004 KIN-D(LAT) (9)	TSC Jasmin Görlitz/Nikolausturnier 1. Quaas/Haberkorn, 1. TSC TK Schwarz-Gold Altenburg, 2. Schütz/Renner, TSC Smaragd Forst, 3. Pohl/Pohl, 4. Rostov/Lindner, beide TSC Kristall Weißwasser, 5. Schubert/Gräubig, TSC Jasmin Görlitz, 6. Luther/Weigel, TSC Silberschwan Zwickau
JUN-I-C(STD) (4)	1. Boos/Kouznetsow, TC Saxonia Dresden, 2. Matusov/Markhortova, Magdeburger TSC Grün-Rot, 3. Adamek(Bottner), TSC Silberpfeil Pirna, 4. Schindler/Kitte, TSC Jasmin Görlitz
JUN-II-D(STD) (6)	1. Tischer/Buchwald, TSC Jasmin Görlitz, 2. Dreihaupt/Lohmann, TSC Silberpfeil Pirna, 3. Jainta/Pfefferkorn, TC Rot-Gold Meißen, 4. Spors/Buchmann, 1. TSC Wernigerode, 5. Jäckel/Reichel, TSC Hoyerswerda, 6. Gumprich/Lucas, TSZ Concordia Berlin
JUN-II-D(LAT) (8)	1. Lübke/Nadebor, TSC Kristall Weißwasser, 2. Jainta/Pfefferkorn, TC Rot-Gold Meißen, 3. Tischer/Buchwald, TSC Jasmin Görlitz, 4. Dreihaupt/Lohmann, TSC Silberpfeil Pirna, 5. Spors/Buchmann, 1. TSC Wernigerode, 6. Friebe/Kitte, TSC Jasmin Görlitz
JUG-D(LAT) (3) HGR-A(STD) (5)	1. Knappe/Pritzsche, TSC Silberpfeil Pirna, 2. Thiele/Plew, TSZ Concordia Berlin, 3. Kretschmer/Lentföhr, TSC Jasmin Görlitz 1. Kunitzsch/Seifert, TSV Schwarz-Weiß Freiberg, 2. Tschirley/Rochusch, TC Blau-Gold im VfL Tegel, 3. Friebe/Bräuer, TSC Jasmin Görlitz, 4. Trumppold/Mützlitz, TC Classic Berlin, 5. Kühn/Spörl, TSZ Dresden
11.12.2004 HGR-B(LAT) (6)	TC Saxonia Dresden/10. Dresdner Adventturnier 1. Rottländer/Önnberg, TC Brillant Berlin, 2. Hellmann/Büttner, 3. Schulz/Broschwitz, beide TC Saxonia Dresden, 4. Platz/Pritzsche, TSC Silberpfeil Pirna, 5. Klotzsche/Jumel, TSC Excelsior Dresden, 6. Mießler/Zoladkiewicz, TSZ Borna/N.
HGR-A(STD) (7)	1. Schmidt/Hoppe, TC Saxonia Dresden, 2. Luy/Hofmann, TSC Silberschan Zwickau, 3. Schulz/Broschwitz, TC Saxonia Dresden, 4. Tschirley/Rochusch, TC Blau-Gold im VfL Tegel 1891, 5. Mießler/Zielke, 6. Mießler/Zoladkiewicz, beide TSZ Borna/N.
HGR-A(LAT) (9)	1. Pliuyta/Achtchepkova, TC Brillant Berlin, 2. Muschick/Brandt, TC 91 Cottbus, 3. Scammell/Vörtler, TSC Excelsior Dresden, 4. Glück/Torosow, 5. Damm/Zaunick, 6. Schmidt/Hoppe, alle TC Saxonia Dresden
11.12.2004 Vereinsteam (LAT) (22) Länderteam (STD) (11)	Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen/TNW-Pokal 5. STK Impuls Leipzig (Niemann/Jugl, Pagel/Eirich, Ziebegk/Kuske) 2. Sachsen I (Winkler/Geuchmann, Reiss/Sadowski, Lange/Leonhardt, Beuter/Frommherz), 3. Sachsen II (Koschkar/Koschkar, Wellhöfer/Götze, Herrmann/Wiedenbruch, Niemann/Jugl)

VERANTWORTLICH FÜR DIE ZUSAMMENSTELLUNG: M. HÖLSCHKE

# Keine Macht den Drogen

## Sächsische Gummibärchen-Dealer beim TNW-Pokal

Jedes Jahr im Advent findet als Jahresabschluss der TNW-Pokal in Duisburg-Wedau statt. Für viele Jugendpaare ist dies gleichzeitig das letzte Turnier vor dem Wechsel in die Hauptgruppe. Auch diesmal traf es vier mitfahrende Paare aus Sachsen. Schade, denn so erfolgreich hätte es weiter gehen können. Anna Geuchmann (erst 15 Jahre alt) wechselt zum Jahresbeginn mit ihrem Partner Daniel Winkler (STK Impuls Leipzig) in die Sonderklasse, ebenso vom TC Rot-Weiß Leipzig Martin Reiss und Corinna Sadowski, vom TSC Leipzig sind es Martin Herrmann und Elisabeth Wiedenbruch und als vierte ebenfalls vom STK Impuls Leipzig Daniel Beuter und Heike Frommherz. Der Abschied fiel allen schwer und beim traditionellen Abschiedssong "Ein Jahr geht viel zu schnell vorüber" flossen viele, viele Tränen. Die Paare des TNW, die wieder die größten Konkurrenten waren, dürfen im nächsten Jahr noch alle in der Jugend starten.

Der STK Impuls Leipzig stellte sechs von acht Paaren für die zwei Ländermannschaften Standard, wobei Dimitrji Niemann/Adrienne Jugl kurzfristig für ein erkranktes Dresdner Paar eingesprungen sind. Sie hatten die schwere Aufgabe, sowohl Standard als auch für die Vereinsmannschaft vom STK Impuls Leipzig mit Latein an den Start zu gehen. Dies haben sie mit Bravour gemeistert.

Das Dresdner Busunternehmen startete mit Jugendwartin und Mannschaftsführerin Heike Herzberg in Dresden. In Leipzig wurden alle Paare pünktlich eingesammelt und weiter ging die Fahrt nach Nordrhein-Westfalen. Natürlich mit an Bord die Mamis und Schlachtenbummler, ohne die eine Fahrt nicht möglich wäre. Sie haben die TänzerInnen am Samstag mit Brötchen und Pizza gepflegt und mit den Mannschaften für Stimmung auf der sächsischen Seite gesorgt. Am Freitag abend wurde traditionell die schon vorbereitete Mannschaftsvorstellung geprobt, bevor sich die meisten in ihre Betten verkrochen. Erstmals waren wir nicht im Bettenturm untergebracht, sondern in einem separaten Haus am Speisesaal. Was sich zuerst als nervig auftrat, war für die meisten später mehr als akzeptabel.



*Kriminelle Dealer verführen unschuldige Jugendliche mit Gummibärchen und Schokoriegeln.*

Nach dem Frühstück am Samstag bereiteten sich die Paare auf das Turnier vor. Die einen schliefen noch mal eine Stunde und andere machten sich zurecht. Pünktlich um 13 Uhr starteten die 22 Vereinsmannschaften mit ihren Vorstellungen. Neben "Man in Black" (STK Impuls Leipzig) waren sehr schöne und vor allem witzige Einlagen der Kinder, Junioren I und Junioren II-Paare zu sehen.

Es wurden drei Vorrundengruppen ausgelost, in denen dann drei zu einer Mannschaft gehörenden Paare nacheinander Cha-Cha, Rumba und Jive den fünf Wertungsrichtern zeigten. Letztere kamen aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Hessen. Aus Sachsen wertete Jana Kießling, unsere Jugendsprecherin.

In der zweiten Gruppe musste die Impuls-Mannschaft mit den Paaren Dimitrji Niemann/Adrienne Jugl, Gregor Pagel/Olga Eirich und Markus Ziebegk/Stephanie Kuske ihr Können zeigen. Auffallend im gesamten Lateinturnier waren neben der deutschen Spitze auch die vielen ganz kleinen Paare der Kinder und Junioren I. Dies war gerade für die "Kleinen" eine gute Möglichkeit, einmal gegen die "Großen" zu tanzen. Der STK Impuls qualifizierte sich direkt für das Semifinale.

Bei den Ländermannschaften waren elf Teams aus sieben Bundesländern anwesend. Auch diese Paare bzw. Mannschaften zeigten, bevor das Turnier begann, ihre Vorstellungen. Hier wurde jede Menge Abwechslung geboten. Der TBW versuchte sich in "Popstars", der TNW wurde zu den "7 Zwergen" und die beiden sächsischen Teams zeigten was passiert, wenn man sich mit Drogen (in diesem Fall Gummibärchen und Kinderriegel) einlässt - ihr Motto "Keine Macht den Drogen".

Die beiden Sachsen-Mannschaften mussten nicht gegeneinander tanzen, jedoch durfte Sachsen I gleich gegen ihre größten Konkurrenten aus TNW tanzen. Die zu einer Mannschaft gehörenden vier Paare zeigten vier Tänze (außer Wiener Walzer). An den Start gingen Paare der Jugend C bis A und auch einige Junioren I und II Paare. In den Teams waren zehn der zwölf Semifinalisten der letzten Deutschen Jugendstandardmeisterschaften am Start.

Von den fünf bzw. sechs Teams der jeweiligen Runde konnte sich je eine Mannschaft direkt für das am Abend stattfindende Finale qualifizieren. Ganz knapp mit einem geringen Vorsprung gelang dies TNW I und II. Sachsen und die anderen Mannschaften mussten sich über die Hoffnungsrunde die Plätze für das Finale erarbeiten.

Bevor es aber zu den Finals kam, tanzte der STK Impuls Leipzig bei den Vereinen das Semifinale. Je drei Teams qualifizierten sich dann für das Finale. Auch in dieser Runde waren noch sehr gute Paare dabei. Das an Eins gesetzte Paar sollte in jeder Mannschaft das Beste sein. Leider war innerhalb einiger Teams der Leistungssprung sehr groß und somit war es fraglich, ob denn der Finalist der letzten Junioren-Latein-DM in das Finale kommt. Aber dies ist ein Mannschaftsturnier und neben vier weiteren sehr guten Teams und dem STK Impuls Leipzig schaffte es auch dieses. Die Freude bei allen war riesig. Ganz eindeutig konnte sich der TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg an die Spitze setzen. Auf den zweiten Platz tanzten sich die Norderstedter. Um den dritten Rang bahnte sich ein Kampf an. Mit nur 0,5 Punkten Vorsprung erreichte der Rot-Weiß-Club Kassel die in diesem Jahr neuen, sehr geschmackvollen Pokale. Auf Platz vier kam der Mix des Osnabrücker SC und Hannover. Mit 62 Punkten kam der STK Impuls Leipzig auf den fünften Platz vor dem TSC Excelsior Köln.

Im Anschluss an das Lateinfinale wurden die Deutschen Meister des Jahres gefeiert, nicht nur um die Zeit zu überbrücken, da sich einige Lateiner für Standard noch umziehen mussten. So beglückten die Deutschlandpokalsieger im Standard Artjom Potapow/Darja Holavko aus Niedersachsen mit einem Langsamen Walzer. Alle drei Deutschen Meistertitel gewonnen und an drei Weltmeisterschaften teilgenommen hatten im vergangenen Jahr Anton Skuratov/Anna Seltenreich, TSC Excelsior Köln, die dem Publikum einen Slowfox zeigten. Als drittes wurden noch die Jugendmeister aus Nordrhein-Westfalen, Valentin Lusin/Renata Busheeva, geehrt. Nach ihrem Tango wurden ihre ärgsten Konkurrenten des Jahres, die deutschen Vizemeister Daniel Winkler/Anna Geuchmann, STK Impuls Leipzig zu einem Quickstep aufgerufen. Beide Paare waren vor kurzem noch in Shanghai zur Weltmeisterschaft und zeigten dort sehr erfolgreich ihr Können.

Im Finale der Mannschaften wurden zuerst alle vier Paare einer Mannschaft in ihrer jeweiligen Gruppe zu einem Langsamen Walzer gebeten. Dann erfolgte die erste Wertung. Anders als sonst wurden zuerst alle Wertungen für die vierten Paare, dann die dritten, zweiten und die auf eins tanzenden Paare aufgerufen. Für Sachsen I tanzten Daniel Winkler/Anna Geuchmann, STK Impuls Leipzig, Martin Reiss/Corinna Sadowski, TC Rot-Weiß Leipzig, Alexander Lange/Jennifer Leonhardt und Daniel Beuter/Heike Frommherz, beide STK Impuls Leipzig. In der zweiten Mannschaft tanzten Felix & Sophia Koschkar,



**Noch mehr furchterregende Sachsen: die Men in Black der Leipziger Vereinsmannschaft. Fotos: Herzberg**

Daniel Wellhöfer/Caroline Götzte, beide STK Impuls Leipzig, Martin Herrmann/Elisabeth Wiedenbruch, TSC Leipzig und Dimitrji Niemann/Adrienne Jugl, STK Impuls Leipzig.

Mit dem ersten Tanz zeichnete sich ein Kopfan-Kopf-Rennen zwischen TNW I und Sachsen I um den ersten Platz ab, der dritte wurde umkämpft von Sachsen II und Hessen, um den fünften tanzte Niedersachsen gegen TNW II. Bis zum letzten Tanz sollte sich die Reihenfolge auch nicht ändern. Schade nur, dass es nicht knapper ausging, da das TNW-Team (Lusin/Busheeva, Klann/Bodnar, Skuratov/Seltenreich, Lorenz/Mertin) und Sachsen sehr gute Leistungen, genauso wie die übrigen Teams, darboten. Die Platzierungen und der gut organisierte TNW-Pokal wurden gebührend gefeiert. Dies nehmen die Mannschaften der einzelnen Bundesländer auch jedes Jahr zum Anlass, um sich ganz herzlich beim Team um den TNW-Jugendwart Kilian zu bedanken. Sachsen tat dies mit einem riesigen "Freskorb" (ausschließlich Obst!). Einher ging dies mit der freundlichen, aber mit Nachdruck versehenen Bitte und Aufforderung, der Einladung zum Kombi-Pokal am 14.1.2006 in Chemnitz zu folgen.

In der Nacht wurden bei kleinen Feten, die über die ganze Sport-

schule verteilt waren, noch fleißig Freundschaften gefestigt und vertieft.

Sonntag ging es pünktlich 9.00 Uhr, glücklich aber äußerst übermüdet, wieder in Richtung Heimat. Sauer waren die Paare und Betreuer nur über das mangelnde Verständnis unseres Busfahrers, der nach seinem Magen fuhr und nicht, wie die Tänzer es wünschten, bei einem Hamburger-Schnellimbiss einen Boxenstopp einlegte.

Auch dieser TNW-Pokal war wieder ein gelungener Jahresabschluss. Sollten sich im nächsten Jahr weitere Vereine aus Sachsen für die Lateindisziplin finden, dann können diese gern Kontakt mit Heike Herzberg aufnehmen, damit die Busplätze entsprechend bereit gehalten werden können. Gemeinsam macht es doch noch mehr Spaß, zumal wir Sachsen immer diejenigen sind, die die meiste Stimmung aufbringen. Unsere Ländermannschaften werden wie immer nach den Ergebnissen der Herbstmeisterschaften nominiert.

HEIKE HERZBERG UND JANA KIEBLING

## Positiv denken

Heike: "Anna, du musst nicht traurig sein, dass ihr die Hoffnungsrunde tanzen müsst."

Anna: "Nein, nein, bin ich doch gar nicht, da kann ich noch vier Tänze länger in der Jugend sein."

Sachsen I und II mit den Plätzen 2 und 3



# An neuem Ort, in neuer Form

## Großer Preis der Stadt Limbach-Oberfrohna

Zum 12. Mal präsentierte der Tanzklub Orchi-  
dee Chemnitz internationalen Tanzsport um  
den vom Oberbürgermeister der Stadt Lim-  
bach-Oberfrohna, Dr. Hans-Christian Rickkau-  
er, gestifteten Großen Preis der Stadt Lim-  
bach-Oberfrohna. Die traditionsreiche Veran-  
staltung fand erstmals in der im Frühjahr  
2004 eröffneten neuen Stadthalle von Lim-  
bach-Oberfrohna statt. Der geschmackvoll  
hergerichtete Saal empfahl sich an diesem  
Abend vor allem wegen der Tanzfläche und  
deren Beschaffenheit für weitere tanzsportli-  
che Auftritte. Schließlich finden an selber  
Stelle am 5. März, desgleichen unter Schirm-  
herrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt  
Limbach-Oberfrohna, die sächsischen Lan-  
desmeisterschaften der Hauptgruppe in den  
lateinamerikanischen Tänzen statt.

Ebenfalls neu war, dass der Wettkampf in  
beiden Disziplinen, Standard und Latein, aus-  
getragen wurde, mit einer Endwertung über  
zehn Tänze. Elf Jahre gab es nur ein Turnier in  
den lateinamerikanischen Tänzen, doch mit

dem neuen Veranstaltungsort wurde es  
möglich, auch im Sinne einer umfassenden  
Werbung für den Turniertanzsport und der  
Chance, dem Publikum etwas mehr zu bie-  
ten, einen Abend über zehn Tänze zu gestal-  
ten. In dem mit 18 Paaren stark besetzten  
Feld traten Paare aus Österreich, den Nieder-  
landen, Polen, Tschechien, Russland und  
natürlich Deutschland in einem sportlich fai-  
ren Wettkampf an. Besonders erwähnens-  
wert an dieser Stelle wäre, dass Christoph  
Kies und Blanca Ribas Turon, Vizeeuropamei-  
ster über zehn Tänze aus Dresden, die sich in  
der Vorbereitung auf die Kombi-WM in Mel-  
bourne befanden, kurzfristig ihren Start  
zugesagt hatten. Somit versprach der Abend  
in einem mit guten Paaren besetzten Starter-  
feld ein Augenschmaus zu werden.

Christoph und Blanca wurden verdiente Sie-  
ger über zehn Tänze. Eine ausgeglichene,  
sehr gute Leistung zeigten die Polen Robert  
Drobinski/Karina Kalisz, die sich mit dem 3.  
Platz im Standard und dem 2. Platz in Latein  
in der Gesamtwertung den 2. Platz sicherten.

Gesamtdritte wurden Wilhelm Gabalier/Bar-  
bara Koitz aus Österreich. Die harten Konkur-  
renten um den Sieg in den Standardtänzen,  
Anton Trubin/Maria Shkrebtienco (Russland),  
hatten mit dem Ausgang der Gesamtwertung  
nichts zu tun, da sie in den lateinameri-  
kanischen Tänzen nicht am Start waren.

Einen besonderen Abschluss und Höhepunkt  
des Abends bildete der Siegertanz von Chri-  
stoph und Blanca. Als Showeinlage zeigten  
die beiden einen fantastischen Jive, voller  
Leben und Spritzigkeit, getanzt auf einen  
Titel aus dem Film "Dirty Dancing" - "Do You  
Love Me?". Damit rissen sie nicht nur das  
Publikum, sondern auch die zur Siegerehrung  
angetretenen Paare mit.

Der Abend stellte sich vor fast ausverkauf-  
tem Haus als wahrlich gelungen dar. Mitver-  
antwortlich dafür zeichnen sich auch die  
Band "Happy Feeling", die mit geschicktem  
Händchen Turnierpaare und Publikum glei-  
chermaßen begeisterte.

ZG

## Nach 22 Jahren zum letzten Mal Nikolausturnier Görlitz

Für die Paare und Gäste, die in den fernen  
Winkel Görlitz gekommen waren, hat sich die  
Reise in jedem Fall gelohnt: eine festlich  
geschmückte Stadthalle begrüßte die Ange-

reisten, von der Lichttechnik war der Saal  
effektiv in Szene gesetzt, dazu der Nikolaus  
mit seinen Helferinnen, der jedes Kind mit  
Handschlag willkommen hieß. Auch die  
Funktionäre wurden nicht ausgelassen: Niko-  
laus drohte die Rute für alle begangenen und  
zukünftigen Verfehlungen an.

Für die Organisatoren und Funktionäre ein  
gleichermaßen angenehmer Tag, jedoch mit  
Wermutstropfen behaftet, denn Ende  
Dezember schließt die Stadthalle. Wann Mit-  
tel für eine notwendige Rekonstruktion bei  
der klammen Lage der Kommunen verfügbar  
sind, ist noch völlig im Ungewissen. Alle hof-  
fen (nicht gerade auf Wunder) dennoch auf  
die Zukunft, denn Görlitz als mögliche Kultur-  
hauptstadt Europas an der Grenze zu Polen  
ist ohne Stadthalle wirklich undenkbar. Hier  
im niederschlesischen Görlitz in Nachbar-  
schaft zum oberschlesischen Breslau ist  
Geschichte in Politik, Wirtschaft und Kultur

geschrieben worden, erinnert sei zum Bei-  
spiel an die Gründung der Ersatzkasse "Bar-  
mer", die ihre Wurzel in Görlitz hat, oder die  
Handelsgenossenschaft "Görlitzer", deren  
Eigentum nach dem Zweiten Weltkrieg der  
Konsumgenossenschaft e.G. zugeschlagen  
wurde.

Doch nun zum Turnier zurück. Die Besonde-  
heit beim Nikolausturnier besteht darin, dass  
alle Ausrechnungsunterbrechungen nicht  
bewusst wahrgenommen werden, denn das  
Kinder- und Showballett des ausrichtenden  
TSC Jasmin hat derart viele Auftrittstitel  
parat, dass nie Langeweile aufkommt.

Und noch jemand soll benannt werden: in  
der Riege der Wertungsrichter stand auch  
Wolfgang Hecker vom TSC NARVA Brand-  
erbsdorf, der zum letzten Mal seine Funktion  
ausübte.

MICHAEL HÖLSCHKE

Siegerehrung der  
Junioren I C.  
Foto: privat



## Paarnotizen

*André Vörtler/Sophia Weis*

Das Jugendpaar André Vörtler/Sophia Weis, TSK Residenz Dresden, fasst nach seinen ersten gemeinsamen Turnieren immer besser Tritt. Beim Großen Preis von Chomutov (Tschechische Republik), belegten sie im Klassement der Hauptgruppe A/S im Standardteil Platz zwei, in Latein Platz fünf.

*Christoph Jonas/  
Elena Zverevshikova*



Bei den Spanish Open in Salou kamen beim ersten gemeinsamen Start im Turnier IDSF Latein nach zweimonatigem Training Christoph Jonas/Elena Zverevshikova, TSC Excelsior Dresden von 100 Paaren auf Rang 16.

*Ringo Hölschke/  
Cornelia Kriegel*

Beim Deutschlandpokal der Hauptgruppe-II S in Glinde bei Hamburg belegten die einzigen sächsischen Vertreter Ringo Hölschke/Cornelia Kriegel, TSK Residenz Dresden von 55 Paaren den Rang 15 und verpassten damit nur knapp das Semifinale. Nur wenige Paare traten wie sie in beiden Disziplinen an.



*Ringo Hölschke/Cornelia Krieger.*  
Foto: privat

## Jugendfreizeit

für die Paare der Junioren und Jugend ab C-Klasse

Euch erwartet Spiel, Spaß, Action beim Grillen, Kegeln, Schwimmen uvm.

Termin 9.-11. August 2005  
in der Sportschule Rabenberg, 08359 Breitenbrunn  
Anreise Dienstag, 9. August 2005, zwischen 12 - 13 Uhr  
Abreise Donnerstag, 11. August 2005, zwischen 12.30 - 13 Uhr

Anmeldungen nur paarweise bis 30. April 2005 bei gleichzeitiger Überweisung eines Unkostenbeitrages von 25,- pro Person auf das Konto Nr. 05 276 214 00, Dresdener Bank, BLZ 850 800 00.

Anmeldung bei Heike Herzberg, Marienschachtweg 16, 01189 Dresden, Fax-Nr. 0351-4016545, E-Mail Heike.Herzberg@t-online.de

DER JUGENDAUSSCHUSS HEIKE, JANA & BEA

## Dezentraler Kader Zwickau-Chemnitz / Dresden-Görlitz

Es ist wieder Anmeldezeit für den dezentralen Kader. Alle Paare im oben genannten Gebiet, welche die Förderung in Anspruch nehmen wollen, beachten bitte folgende Eckdaten:

- Teilnehmer
1. Kader-Paare und Reservepaare des zentralen Kaderns, (regelmäßige Teilnahme am dezentralen Kader wird erwartet, Paare sind automatisch gemeldet)
  2. Paare aller Klassen der Kinder, Junioren I, Junioren II und Jugend können diese Kaderförderung ebenfalls nutzen. Paare der Hauptgruppe sind ab B-Klasse zugelassen (in Absprache mit dem Heimtrainer, endgültige Aufnahme in diese Kaderförderung auf Wunsch auch nach probeweiser Teilnahme an einem Trainingstag) (Verpflichtungserklärung notwendig, erhältlich im Heimatverein.)
- Eigenanteil 30,- EUR pro Person für 2005, (E-Kader und Paare außerhalb des zentr. Kaderns). Die Infos mit den Zahlungsmodalitäten wurden den betreffenden Vereinen im betreuten Gebiet zugesandt.

### Termine dezentraler Kader Dresden/Görlitz

Unterrichtsdauer: immer 3,5 Zeitstunden (Ausnahme wie angegeben)

Ort: Dresden, jeweils im Clubheim des genannten Vereins.

Termin	Beginn	Klassen	Ort
05.02.	15.00 Uhr	D-C	TSK Residenz
26.02.	14.00 Uhr	ab B	TSK Residenz
19.03.	15.00 Uhr	ab B	TSK Residenz
02.04.	15.00 Uhr	D-C	TSK Residenz
21.05.	14.00 Uhr	D-C	TSC Excelsior
11.06.	15.00 Uhr	ab B	TSC Excelsior
03.09.	13.00 Uhr	D-C	TSK Residenz
	16.30 Uhr	ab B	TSK Residenz
09.10.	11.00 Uhr	D-C	TSC Excelsior
	14.30 Uhr	ab B	TSC Excelsior
29.10.	14.00 Uhr	4h, alle	TSK Residenz
19.11.	14.00 Uhr	4h, alle	TSK Residenz

### Termine dezentraler Kader Chemnitz/Zwickau

(Ort wird in Anschreiben bekannt gegeben)

Unterrichtsdauer: 4h, alle Klassen

27.02.	11.00 Uhr	04.09.	11.00 Uhr
24.04.	10.00 Uhr	24.09.	14.00 Uhr
28.05.	16.00 Uhr	05.11.	16.00 Uhr
04.06.	16.00 Uhr		

Ich bitte alle Paare, die detaillierten Informationen in ihren Vereinen zu lesen.

G. LIPPMANN, SPORTKOORDINATOR

## Wer sich traut, hat schon gewonnen...

...sagte unsere Trainerin Christine Blickendorf, als wir erfuhren, dass ein offenes Tanzturnier in Stadtroda stattfindet, zu dem auch Breitensportler wie wir eine Mannschaft mit drei Paaren schicken können.

Die Tänzer des HSV haben sich zwar schon des öfteren mit kleinen Showprogrammen in der Öffentlichkeit präsentiert, doch noch nie an einem Breitensportwettbewerb teilgenommen und sich im direkten Vergleich mit anderen Tanzsport-Paaren dem kritischen Blick mehrerer Wertungsrichter ausgesetzt.

Drei Paare haben sich getraut und damit wieder ein Stück Geschichte der Abteilung Tanzen geschrieben. Ingrid und Joachim Driefer, Michaela Schulz-Hauzel und Thomas Hauzel sowie Elke und Dieter Müller haben einige Wochen vor dem großen Tag intensiver als je zuvor trainiert. Hat in dieser Zeit der eine oder andere noch an sich gezweifelt, der moralischen Unterstützung und der Bewunderung der anderen Tänzer konnten sich alle Teilnehmer bereits vor dem Wettbewerb sicher sein. Und nach dem Wettbewerb erst recht, denn zwei unserer drei Paare haben sozusagen aus dem Stand den Sprung in das Finale geschafft und die HSV-Mannschaft aus Weimar am Ende den 3. Platz in der Mannschaftswertung belegt.

PETRA RADDATZ

## Thüringen Jahresmitgliederversammlung 2005

Das Präsidium des Thüringischen Tanzsportverbandes e.V. - TTSV - lädt gemäß § 10, Pkt. 4 der Satzung zur Jahresmitgliederversammlung ein.

Termin **Sonntag, den 24. April 2005,**  
10.00 Uhr

Ort Clubhaus des TC Kristall Jena, Eisenberger Str. 4a, 07749 Jena

### Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung der Jahresmitgliederversammlung
2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenzahl
3. Aussprache über die Berichte für das Jahr 2004 der Präsidialmitglieder und der Beauftragten

4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2005
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Behandlung von Anträgen
9. Informationen
10. Schlusswort des Präsidenten

Anträge sind entsprechend § 10, Pkt. 5 der Satzung bis spätestens 13. März 2005 beim Präsidium oder in der Geschäftsstelle einzureichen.

Die endgültige Tagesordnung mit den Berichten und Anträgen erhalten die Mitglieder bis spätestens 10. April 2005. Hinsichtlich Teilnahme und Stimmrecht verweisen wir auf § 11 unserer Satzung.

## Sachsen Jahreshauptversammlung 2005

Das Präsidium des Landestanzsportverbandes lädt gemäß § 13 Absätze 2 und 5 der Satzung zur Jahreshauptversammlung 2005 ein:

Termin **Sonntag, 17. April 2005,** 15.00 Uhr  
(zuvor ab 13.00 Uhr Jugendvollversammlung und Treffen der Vereins-sportwarte, Pressewarte und der Schatzmeister)

Ort 01189 Dresden, Gasthof Coschütz, Kleinnaundorfer Str. 1

### Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenzahl
3. Aussprache über die Berichte des Präsidiums, der Kassenprüfer und der Beauftragten über die Tätigkeit im Jahr 2004
4. Entlastung für das Jahr 2004
5. Beratung und Verabschiedung des Haushaltplanes 2005
6. Behandlung von Anträgen des Präsidiums an die Jahreshauptversammlung (einschließlich Bestätigung der Beauftragten für 2005)
7. Behandlung von Anträgen der Vereine an die Jahreshauptversammlung
8. Schlusswort des Präsidenten

§ 13 unserer Satzung ist der Mitgliederversammlung des Verbandes gewidmet. Nach Absatz 3 sind Anträge schriftlich mit Begründung bis 06.03.2005 an das Präsidium zu richten. Die endgültige Tagesordnung und das Berichtsheft mit den vorliegenden Anträgen wird nach Absatz 4 bis spätestens 03.04.2005 bekannt gegeben. § 14 regelt das Stimmrecht und die Vertretung unserer Vereine in der Mitgliederversammlung. Auf beide Paragraphen weise ich ausdrücklich hin. Denken Sie daran, dem stimmberechtigten Vertreter eine (formlose, rechtskräftig unterzeichnete) Vollmacht mitzugeben. Darauf kann nur verzichtet werden, wenn der Vereinsvorsitzende persönlich teilnimmt.

### Tagesordnung der Jugendvollversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der Jugendwartin
3. Bericht der Jugendsprecherin
4. Aussprache über die Berichte
5. Workshop zum Thema "Gewinnung von Kindern für den Tanzsportverein"

DIETRICH RUPP

PRÄSIDENT DES LTV SACHSEN

## Tanzshop D. Seidel

**Essener Straße 102**  
**04357 Leipzig**

**Tel.: 0341 - 60 90 616**

### Wir führen Schuhe der Marken

Bleyer	Dance Fan
Paoul	Diamant
International	Werner Kern
	Supadance

### Unsere Geschäftszeiten:

Donnerstag + Freitag von 16.00 - 19.00  
Samstag von 10.00 - 13.00